



DRESDEN
PLACE TO BE!

Dresden – Place to be! e.V. Für ein solidarisches Dresden

Ein Grußwort

Seit 2014 engagieren wir uns, Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dresden, für ein friedliches und respektvolles Miteinander. Wir wollen mit unserem Tun dazu beitragen, dass Menschen, egal welcher Religion, Nationalität, Lebensart und Geschichte, in unserer Stadt harmonisch zusammenleben.

Wir würden uns sehr freuen, wenn unsere Broschüre Sie dazu ermutigt, sich in unserem Verein persönlich zu engagieren und aktiv mitzuarbeiten. Wir freuen uns auf Ihre
Mail: dd.placetobe@googlemail.com

Bitte bleiben Sie uns weiterhin so gewogen, unterstützen Sie unsere vielfältigen Projekte und schauen Sie ab und zu auf unserer Homepage vorbei, wir halten Sie über die aktuellen Aktivitäten informiert. Auch unsere Jahresberichte können Sie dort einsehen:
www.dresden-place-to-be.de

Herzlichen Dank und beste Grüße

Stephanie Wienberg
Vorstandsvorsitzende
Dresden-Place to be! e.V.

Für eine neue Heimat



Unsere Patenschaften ermöglichen jedem die Chance, in Dresden Fuß zu fassen – auf Zeit oder für immer. Vom Behördengang über Arztbesuche wie auch bei Fragen zu Kita und Schule sind wir zur Stelle.

Der Verein Dresden-Place to be! e.V. vermittelt Menschen, die nach Dresden kommen, ehrenamtliche Patinnen und Paten, um ihnen den Start in unserer Stadt so angenehm und problemlos wie möglich zu gestalten.

Als die Patenschaftsidee gerade die ersten Früchte trug, drängte sich 2014 eine fremdenfeindliche Bewegung in das bisher positive Bild der Kulturstadt Dresden. Internationale Studenten, Wissenschaftler und Spitzenforscher zögerten, an die renommierten Institute der Elbestadt zu kommen.

Mit einem großen Konzert an der Frauenkirche setzte der Verein in einem Bündnis von Initiativen im Januar 2015 ein deutliches Zeichen, dass Dresden in der Mehrheit weltoffen und bunt ist. Es folgten weitere Diskussions-Veranstaltungen und Begegnungsfeste für Dresdner und Ge-

flüchtete. Mittlerweile gibt es ein großes Netzwerk von Engagierten, so dass wir bei fast allen Problemen helfen können.

Mit dem gleichzeitig wachsenden Zustrom von Menschen, die wegen Krieg oder politischer Verfolgung aus ihrer Heimat fliehen mussten, weitete Dresden – Place to be! seine Aktivitäten aus. In der Flüchtlingshilfe setzten sich die Patenschaften fort. Wer aus einer anderen Kultur zu uns kommt, die Sprache nicht spricht und auch die Schrift nicht lesen kann, für den ist es ohne persönliche Hilfestellung schier unmöglich, sich in seinem Gastland zurechtzufinden. Mitglieder und Engagierte kümmern sich sowohl um unbegleitete Jugendliche als auch um Familien. Sie lernen mit Ihnen Deutsch, helfen bei der schulischen Ausbildung und der beruflichen Entwicklung und Orientierung.

Das unermüdliche Engagement eines Dresdner Arztes ermöglichte einem jungen Syrer, dass er sein Medizinstudium in Deutschland fortsetzen konnte. Inzwischen praktiziert er als Augenarzt und feiert darüber hinaus auch mit seiner Oud, einer orientalischen Laute, Erfolge in der Musikszene.

Die vier Söhne einer syrischen Familie sind dank des Engagements von Vereinsmitgliedern inzwischen in Schule, Ausbildung und Beruf angekommen. Auch ihre Eltern stehen mittlerweile auf eigenen Füßen. Dennoch begegnen sie immer neuen Hindernissen, z. B. wenn es um bürokratische Fragen geht, bei denen wir immer mit Unterstützung und Rat an ihrer Seite stehen.

Eine Medizinstudentin aus Nepal, deren Familie durch das Erdbeben 2015 alles verloren hatte, konnte durch finanzielle Unterstützung ihr Studium fortsetzen und abschließen. Inzwischen hat sie eine feste Anstellung als Ärztin gefunden.

Der älteste Sohn einer iranischen Familie konnte Dank Unterstützung in Dresden

weiter seiner großen Leidenschaft, dem Geigenspiel, nachgehen. Da die Familie in Meißen wohnt, finanziert der Verein die Monatskarte, damit er den Geigenunterricht im Heinrich-Schütz Konservatorium in Dresden besuchen kann. Er wurde im Landesjugendorchester Sachsen aufgenommen und erhielt die Möglichkeit an dessen Herbstprojekt „Frei und Geliebt“ teilzunehmen.

Auch Buchprojekte unterstützt der Verein finanziell. „Das is(s)t Damaskus“, eine Sammlung von Geschichten und Rezepten aus Damaskus, zusammengestellt von dem syrischen Künstler Wael El Waryith, soll im Frühjahr 2023 erscheinen (Eine Initiative von 'Willkommen im Hochland e.V.').

Für gerechte Chancen



Für mehr Zusammen- halt in Zeiten des Krieges – Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine



Seit den schrecklichen Ereignissen im Februar 2022 unterstützt der Verein Geflüchtete aus der Ukraine. Hilfstransporte, Sachspenden und finanzielle Unterstützungen – die Beiträge des Vereins für die Betroffenen sind zahlreich und vielfältig.

In dem Kinderprojekt Dolon'ky (auf Deutsch: Kleine Hände), von ukrainischen Frauen gegründet und von ihnen ehrenamtlich betrieben, werden Kinder unterrichtet, die noch keinen Kita- oder Schulplatz gefunden haben. Unser Verein hat Sportmatten finanziert, damit auch Turnunterricht möglich ist. Auf unsere Initiative hin haben die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden zahlreiche dieser Kinder zu Museums- und Werkstätten-Besuchen eingeladen. Die Kinder waren begeistert bei der Sache und wir werden diese Besuche weiterhin organisieren (Danke an die SKD).

2022 wurde die ukrainische Community zur Teilnahme am Gastmahl eingeladen. Sie haben Kulinarisches aus ihrer Heimat angeboten und der in Dresden gegründete Chor 'Wolja' ist aufgetreten. Alle haben sich sehr wohl gefühlt, hatten gute Gespräche mit den Besuchern, es wurde Ihnen viel Trost zugesprochen und Unterstützung bekundet.

Am 31.01.2023 überreichte Dresden – Place to be! 100 Buchpakete des Spendenprojektes BETTER TIME STORIES im Ukrainischen Haus in Dresden an ukrainische Flüchtlingskinder. Dabei unterstützte uns der sächsische Staatsminister für Kultus, Christian Piwarz. Er las den Kindern im Wechsel mit der ukrainischen Lehrerin Nataliya Schmieder aus einem der Bücher vor. Ein Buchpaket enthält 5 zweisprachige, interaktive Bücher, die über einen QR-Code auch von Familienmitgliedern in der Ferne den Kindern vorgelesen werden können. Die Bücher sollen den Kindern zugleich helfen, sich mit der deutschen Sprache vertraut zu machen. Alle Infos zu dem Event sowie ein Video und Presseartikel finden Sie auf unserer Homepage.

Zum Jahrestag des Angriffs auf die Ukraine am 24.02.2023 riefen wir zusammen mit der Cellex-Stiftung, der Initiative Haltung Zeigen und der ukrainischen Community der Stadt zu einer Kundgebung auf dem Dresdner Neumarkt auf.



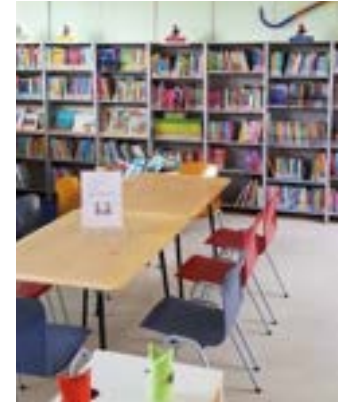
Nähkurs im Montagscafé



Dresden is(s)t bunt. Gastmahl für alle, 2023



Bücherübergabe an ukrainische Flüchtlingskinder mit dem sächsischen Staatsminister für Kultus, Chr. Piwarz



Schulbibliothek



Konzert mit Herbert Grönemeyer und vielen anderen Künstler*innen vor der Frauenkirche im Januar 2015



Gedenken zum 1. Jahrestag des Angriffs auf die Ukraine



Dresden is(s)t bunt. Gastmahl für alle, 2023



Laptop-Übergabe, Johanna-Grundschule 2020



Begegnungsfest Meet New Friends, 2015



Tag der Deutschen Einheit in Dresden, 03.10.2016



Dresden is(s)t bunt. Gastmahl für alle, 2023

Begegnung und persönliches Kennenlernen führen langfristig zu einem respektvollen Zusammenleben auf Augenhöhe. Dieser Überzeugung folgt der Verein mit Erfolg und schafft es immer wieder, die Menschen an einen Tisch zu bringen...

Das 2015 erstmals gemeinsam mit zahlreichen Partnern veranstaltete „Dresden is(s)t bunt. Ein Gastmahl für Alle“ feiert mittlerweile Tradition. An den meterlangen Tafeln teilen Einheimische, Geflüchtete und Touristen Kulinarisches aus den Küchen anderer Länder und kommen ins Gespräch. An jährlich wechselnden Plätzen der Innenstadt wird gesungen und getanzt. Bei der 6. Ausgabe 2022 (das Fest musste wg. der Corona-Pandemie pausieren) gelang ein 'Brückenschlag': 240 aneinandergereichte Tische auf der historischen Augustusbrücke bildeten eine Riesentafel über die Elbe, an der rund 5000 Menschen bewirtet und von Künstlern unterhalten wurden. Dieses Fest zeigt, dass Dresden über eine überaus engagierte Zivilgesellschaft verfügt, die zu uns kommende

Menschen willkommen heißt, unterstützt und integriert.

Anfang 2016 brachte das große Begegnungsfest „Meet new Friends“ im Albertinum der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden Geflüchtete und Dresdnerinnen und Dresdner zusammen, die sich zu gemeinsamen, gesponserten Aktivitäten vom Zoobesuch über Oper und Konzert bis zum Abendessen im Restaurant verabreden konnten (Danke an die SKD).

Regelmäßige Begegnungen macht auch das Montagscafé im Kleinen Haus des Staatsschauspiels möglich. Es ist zu einem beliebten Treff einheimischer, zugereister und geflüchteter Menschen geworden. Wir bieten hier einen Nähkurs für Frauen an. Schaut vorbei!

Für mehr Verständnis



Für eine beständige und nachhaltige Zukunft durch Bildung



Die Chancengleichheit in der Bildung liegt dem Verein seit jeher am Herzen. So entstanden über die Jahre Bücherei und Schulgarten, Beamer und Laptops konnten finanziert und Preise für besondere Leistungen von Schülern gestiftet werden. Unser Engagement ermöglicht Kindern die Chance auf eine gute Schulbildung und eine gesicherte Zukunft.

Ein Herzensprojekt des Vereins ist die Unterstützung der 102. Grundschule „Johanna“ in Dresden, in der mehr als 60 Prozent der Kinder mit Migrationsgeschichte und aus sozial problematischen Familien kommend lernen.

Zwei Bundesfreiwilligendienststellen haben wir für je 1 Jahr mitfinanziert und konnten dafür zwei syrische Lehrerinnen gewinnen, die auch als Sprach- und Kulturmittlerinnen das Lehrerkollegium bereichert haben.

Für die 2022 eingerichtete ukrainische Klasse haben wir Bücher gespendet und übernahmen die Jahreskosten des Projek-

tes 'Schule 2000' (Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung in der Grundschule).

Durch die Initiative des Vereins wurden Patenschaften für begabte Kinder initiiert, um ihnen den Übergang zum weiter führenden Gymnasium zu ermöglichen. Lern- und Lesepateschaften werden bereits für Schülerinnen und Schüler der 2. Klassenstufe vermittelt.

Der Deutschlandfunk sendete im Juni 2022 einen Bericht über unser Engagement: 'Wenn Staat und Behörden fehlen - Ohne Ehrenamt geht nichts mehr' von Alexandra Gerlach.

Herbst 2014 – Fremdenfeindliche Bewegungen prägten das Stadtbild in Dresden. Als das Bündnis immer mehr Anhänger und Mitläufer um sich scharte, formierte sich Widerstand. Leider war dieser kaum sichtbar. Trotz Gegenwehr und massiven Hindernissen setzte unser Verein mit einem Fest der Weltoffenheit ein deutliches, überregionales Zeichen für Toleranz.

Im Januar 2015 organisierte unser Team ein bundesweit und international beachtetes Konzert. Größen der deutschen Musikwelt, darunter Herbert Grönemeyer, Sarah Connor und Silly mit Anna Loos, performten vor der Frauenkirche und fanden deutliche Worte gegen Rassismus, Fremdenhass und Intoleranz. Die rund 25000 Zuhörer, die trotz Regen in der Kälte ausharrten, zeigten mit ihrer Teilnahme Gesicht für ein offenes Dresden.

März 2015: Dresden-Place to be! und die Initiative Weltoffenes Dresden WOD initiierten die 'Dresdner Bürgerkonferenz'. Demokratie im täglichen Miteinander' im Internationalen Congress Center Dresden. Um ins Gespräch zu kommen, wurden prominent besetzte Podiumsdiskussionen, Vorträge, offene Diskussionsrunden und Workshop-Formate angeboten, bis hin zu Theaterperformances, Live-Interviews und Filmvorführungen.

Im Februar 2016 verlieh der Bundesverband Digitalpublisher und Zeitungsverleger, BDZV, der damaligen Vereinsvorsitzenden Elisabeth Ehninger den 'Bürgerpreis der deutschen Zeitungen'. Die Jury würdigte ihr Engagement und das ihrer Mitstreiter für eine Willkommenskultur in Dresden. Diese Auszeichnung verschaffte Dresden-Place to be! e. V. nicht nur bundesweite Aufmerksamkeit und Anerkennung, sondern war auch mit einem Preisgeld verbunden, wodurch viele wichtige weitere Projekte finanziert werden konnten.

Mit der Fotoaktion 'Ich bin Dresden' gelang dem Verein im Oktober 2015 eines der erfolgreichsten Postings in den Social Media. Es erreichte 15 bis 20 Millionen Menschen, war Thema in den 'Tagesthemen' und in überregionalen Zeitungen. Innerhalb von 2 Wochen gab es 1,9 Millionen Zugriffe auf Facebook und Twitter.

Für ein Dresden ohne Rassismus



Impressum

Dresden–Place to be! e.V.
Paul Schwarze Straße 2
01097 Dresden
+49 151 23701485
dd.placetobe@googlemail.com
www.dresden-place-to-be.de

Facebook
Bündnis für ein offenes Dresden
@dresdenoffenundtolerant

Vorstand: Stephanie Wienberg (Vorsitzende)
Elisabeth Ehninger (stellvertr. Vorsitzende)
Peter Scheuch (Schatzmeister)

Sybille Hoffmann-Wieland (Geschäftsführerin)

Dresden-Place to be! e.V. Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse Dresden IBAN: DE95 8505 0300 0221 0693 48
BIC: OSDDDE81XXX

Text: Vorstandsmitglieder
Fotos: Anja Schneider, Dresden (Gastmahl, Better Time Stories) / Oliver Killig und
Anja Schneider (Meet New Friends)
Gestaltung: Bureau Johannes Erler
Verantwortlich: Stephanie Wienberg

Erschienen im Mai 2023

Für alle



